

Anmeldung

Institut für Bauforschung e. V.

An der Markuskirche 1, 30163 Hannover
Tel. + 49(0)511-96516-0
Fax + 49(0)511-96516-26
E-Mail: tebben@bauforschung.de

Zu dem Fachplanerlehrgang

Fachplaner / -in Barrierefreies Bauen

in Hannover ab dem 11. September 2014
werden unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der
Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH, siehe auf der
Internetseite: www.akademie-der-ingenieure.de.

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Organisation

Veranstalter

Institut für Bauforschung e. V.
An der Markuskirche 1, 30163 Hannover

in Kooperation:

Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH, 73760 Ostfildern

Anmeldeschluss: 22. August 2014

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit nebenstehendem Formular
per Post, Fax oder E-Mail an. Die Teilnehmerzahl ist
begrenzt, Anmeldungen werden nach Eingang
berücksichtigt.

Teilnehmerbetrag

Euro 1.790,- pro Teilnehmer

Der Preis versteht sich zzgl. 19% MwSt. und schließt Verpflegung und
ein Zertifikat ein. Das Land Niedersachsen fördert mit dem Programm
IWIn die Weiterbildung. Die geltenden Förderbedingungen finden
Sie unter www.iwin-niedersachsen.de. Die Veranstaltung steht unter
dem Vorbehalt einer ausreichenden Teilnehmerzahl.

Veranstaltungsort

VHV Versicherungen

Constantinstraße 90, 30177 Hannover

Anreise: Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahnlinie 3, 9 (Lahe)
oder U7 (Fasanenkrug) bis zur Station Pelikanstraße, die Straße überqueren,
in die Günther-Wagner-Allee einbiegen, am Ende dieser Straße befindet sich
der Veranstaltungsort. (U-Bahn incl. Fußweg ca. 20 Min.)

Die Veranstaltung richtet sich an folgende

Interessengruppen:

- Architekten, Innenarchitekten, Planer
- Bauingenieure, Ingenieure der TGA
- Sachverständige und Berater
- Handwerker und Angestellte der Sanitärtechnik
- Berater, Entscheider u. technische Mitarbeiter aus Wohnungs-
wirtschaft, Bauindustrie, Baugewerbe und Verwaltung

IFB

Institut für Bauforschung e. V.

mit Unterstützung durch das
**Niedersächsische Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**

Zertifizierter Fachplanerlehrgang

Fachplaner / -in Barrierefreies Bauen

gemäß DIN 18040

Veranstaltung Hannover

Modul 1: 11. - 12. September 2014

Modul 2: 16. - 17. Oktober 2014

Modul 3: 04. - 05. Dezember 2014

IFB ///
BAUFORSCHUNG

AKADEMIE DER INGENIEURE



Architektenkammer
Niedersachsen

Ingenieurkammer
Niedersachsen



Zertifizierter Lehrgang

Fachplaner- / in Barrierefreies Bauen

Wer ist betroffen und welche Einschränkungen treten überhaupt auf? Kann jede Wohnung barrierefrei umgebaut werden oder gilt das nur für öffentliche Gebäude oder den Neubau? Was muss beachtet werden? Gibt es gesetzliche Bestimmungen, die einzuhalten sind? Was besagt die DIN 18040 und für wen gilt sie?

Diese und weitere Fragen erläutern wir in unserem neu konzipierten Lehrgang. Denn der Anteil der Menschen, die dauerhaft in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind, nimmt stetig zu; das muss nicht nur die Mobilität betreffen. Auch Einschränkungen der sensorischen oder kognitiven Fähigkeiten können ein Grund dafür sein, dass Menschen von Orten oder Dingen ausgeschlossen sind. Häufig sind es künstliche, von Menschen geschaffene Barrieren, die die Einschränkung der Fähigkeiten zur Behinderung macht.

Hinzu kommen die steigenden Ansprüche an Wohnform, Wohnungsgröße und Ausstattung der Wohnung sowie die stetig zunehmende Nachfrage nach alters- bzw. bedarfsgerechten Immobilien.

Vor dem Hintergrund, dass 97% der älteren Menschen sich wünschen, in ihrer Wohnung bleiben zu können, wird Wohnungsanpassung einen wichtigen Stellenwert bei Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen einnehmen.

Unsere Referenten sind seit Jahren stark mit diesem Thema verbunden und kennen sowohl die Wünsche der Betroffenen als auch die rechtlichen Grundlagen. Aufgrund dieser Erfahrungen aus der Praxis wird anhand vieler Beispiele und Übungen anschaulich erläutert, was zu achten und beachten ist. Die drei Module können auch separat gebucht werden. Ein Zertifikat wird ausgestellt, wenn alle drei Module erfolgreich absolviert wurden.

Das Programm

09.30 Uhr **Beginn der Veranstaltung**

13:00 Uhr **Mittagspause** (Imbiss)

17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

1. Modul: Do. 11. / Fr. 12. September 2014

- Einführung und Hintergrund
- Allgemeine und gesetzliche Grundlagen
- Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Raum, Mobilität
- Gesundheitliche Grundlagen
- Anforderungen nach medizinischer Notwendigkeit
- Bedarfsplanung, Planung und Bauausführung
- Mobilitätstraining

2. Modul: Do. 16. / Fr. 17. Oktober 2014

- Planen und Bauen bei Mobilitätsbeeinträchtigung: Anforderungen, Planungskriterien, Beteiligte
- Altersgerechtes und flexibles Planen, generationsübergreifendes Planen, Rollstuhlfahrer, individuelle Anforderungen
- Planen und Bauen bei optischer, akustischer, kognitiver Beeinträchtigung: Anforderungen, DIN, Hilfsmittel
- Problematik kombinierte, fortschreitende Krankheiten
- Praxiserfahrungen, Übungen

3. Modul: Do. 04. / Fr. 05. Dezember 2014

- Grundlagen Gebäudebestand
Schwerpunkt: Gebäudehülle, Haustechnik
- Behinderungsbedingter Mehrbedarf, Berechnung
- Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, Bodengebundene Leitsysteme in Gebäuden
- Mehraufwand, Rechtsprechung, Fördermöglichkeiten
- Renditebetrachtung, Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Beispiele, Übungen
- Schriftliche Abschlussprüfung

Das Problem

Die Personenanzahl, die zeitweise oder dauerhaft in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind, nimmt stetig zu, parallel steigen die Ansprüche an Wohnformen, Wohnungsgröße und Ausstattungen. So kommt der technischen, rechtlichen und sozialen Kompetenz von Planern, Ausführenden, Sachverständigen und Beratern sowie deren interdisziplinärer Zusammenarbeit eine große Bedeutung zu!

Unsere Teilnehmer zum Nutzen:

„Die Lehrgangsinhalte haben mich bereits vor eklatanten planerischen Fehlern bewahrt!“

„Mit dem Gelernten kann ich nun gezielt bei der Bauausführung prüfen und unterstützen. Die Kenntnis der Barrierefrei-Norm allein reicht heute nicht mehr aus!“

Die Referenten

Hilke Groenewold

Dipl.-Ing. Architektin, Sachverständige für Barrierefreiheit in Stadtraum und Architektur

Nadine Metlitzky

ö.b.u.v. Sachverständige Barrierefreies Bauen, Inhaber / Gesellschafter Institut Factus 2

Dr. Renate Narten M.A.

Arbeitskreis Humane Architektur e. V.

Signe Stein

Dipl.-Ing. Architektin MPH, Gesundheitswissenschaftlerin, Sachverständige für barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung, Sicherheitsingenieurin

Dr. Hannes Seidler

Hör- & Umweltakustik

Dietmar Böhringer

Dipl.-Päd. und Fachschulrat i. R.

Heike Böhmer

Dipl.-Ing., Autorin, Referentin und Sachverständige, GF Direktorin des Instituts für Bauforschung e.V.